

Presseinformation

21. Mai 2010
Nr. 1/2010

Solarion entwickelt teiltransparente flexible Solarzellen: Lichtdurchlässiges Glas-Glas-Modul erstmals auf der Intersolar

Leipzig. Die Solarion AG präsentiert auf der Messe Intersolar in München neu entwickelte teiltransparente Solarzellen. Sie sind eine Weiterentwicklung der flexiblen Dünnschichtsolarzellen auf Basis von Kupfer-Indium-Gallium-Diselenid (CIGS), die das Leipziger Unternehmen in einem selbst entwickelten Rolle-zu-Rolle-Prozess produziert. Das flexible Kunststoffsubstrat als Trägermaterial ermöglicht ein Durchstanzen der Solarzellen, ohne dass deren Funktion beeinträchtigt wird. Die Leistung der einzelnen Zellen reduziert sich lediglich um das Potenzial der fehlenden Fläche. Zum Einsatz kommen die teiltransparenten Zellen erstmals in einem etwa ein Quadratmeter großen Glas-Glas-Modul. Bei einer neunprozentigen Lichtdurchlässigkeit erreicht das rahmenlose Modul einen Wirkungsgrad zwischen acht und neun Prozent. „Mit dieser Technologie können natürliche Beleuchtung und solare Stromerzeugung ideal miteinander verbunden werden“, erklärt Vorstandsvorsitzender Dr. Karsten Otte. „Anwendungen ergeben sich unter anderem im Bereich der Architektur, beispielsweise zur Verglasung von Gewächshäusern.“ Die Markteinführung der Glas-Glas-Module ist für 2011 geplant. Zukünftig sollen die Zellen auch in flexiblen Modulen eingesetzt werden.

Über Solarion

Die Leipziger Solarion AG entwickelt, produziert und vermarktet hocheffiziente und zugleich kostengünstige CIGS-Dünnschichtsolarmodule. Dafür entwickelte das Unternehmen eine neue Beschichtungstechnologie zur Produktion des Absorbers CIGS in einem Rolle-zu-Rolle-Prozess. Der Vorteil dieses Verfahrens liegt in der niedrigeren Beschichtungstemperatur, einem höheren Solarzellenwirkungsgrad, einer gesteigerten Prozessgeschwindigkeit sowie geringeren Energie- und Materialkosten. Die Verwendung eines flexiblen Trägermaterials ermöglicht völlig neue Anwendungen im Bereich der solaren Energieerzeugung. Die Solarion AG wurde im Jahr 2000 gegründet und hat im Jahr 2002 die erste industrielle Pilotlinie in Europa zur Herstellung hochflexibler und ultraleichter CIGS-Dünnschichtsolarzellen auf einem Polymersubstrat in Betrieb genommen. Der Einstieg in die Massenproduktion von Solarzellen und -modulen soll 2010 erfolgen.

Kontakt

Stefan Nitzsche
Tel. +49 (0)34297 6088-36
www.solarion.de
presse@solarion.de

Medienkontakt:

Westend. Public Relations GmbH
Bernd Horlbeck
Martin-Luther-Ring 13, 04109 Leipzig

Tel.: 0341 3338-117
Fax: 0341 3338-100
E-Mail: horlbeck@westend-pr.de